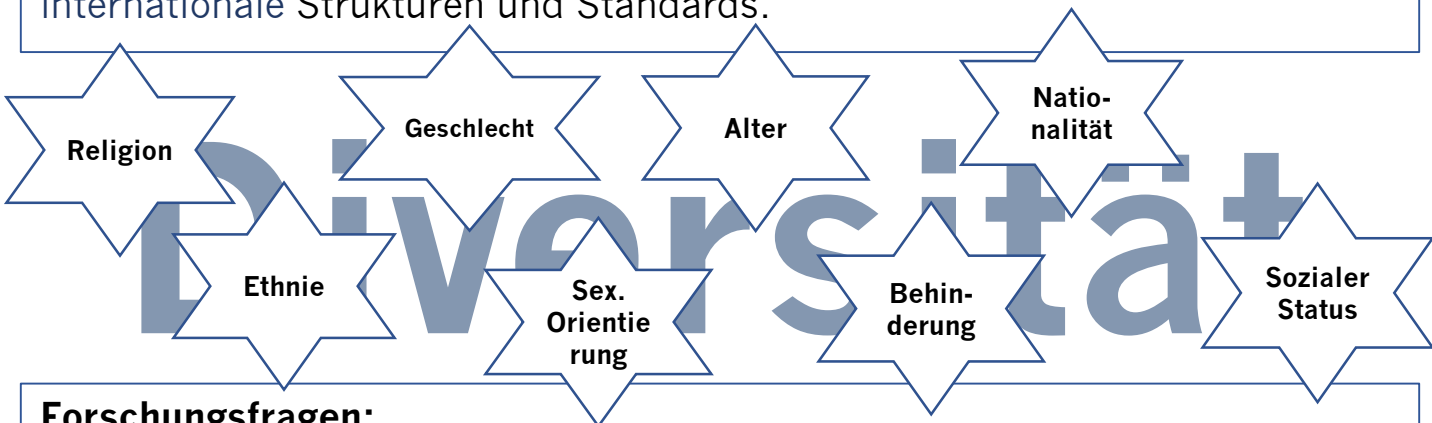


Narrative (Dilemma)- Interviews zu impliziten Diversitätspraktiken an ghanaischen Hochschulen

Berit Stoppa (FIW Bonn)

Ausgangssituation: Diversitätsdebatten an ghanaischen Hochschulen sind nicht häufig an der Tagesordnung, obwohl eine Vielzahl an verschiedenen Religionszugehörigkeiten, Ethnien und Traditionen und im internationalen Vergleich überaus viele Ansätze für Konfliktpotenzial auf dem Campus existieren. Implizite Diversitätspraktiken scheinen an Ghanas Universitäten die Entstehung solcher Konflikte von vornherein zu reduzieren, stehen jedoch auf der anderen Seite im Weg der organisatorischen Anpassung an internationale Strukturen und Standards.



Forschungsfragen:

- Wie wird an ghanaischen Universitäten von Seiten der Verwaltung und des Managements der strukturellen Anpassung an internationale Standards entgegengetreten und zu welchem Grad werden gesellschaftliche Erwartungen und Restriktionen priorisiert?
- Wie wird mit Thematiken umgegangen, die in Konflikt mit den gesellschaftlichen und auch politischen Sichtweisen zu stehen scheinen, wie beispielsweise Homosexualität?
- Wie wird soziokulturelle Diversität von Hochschulvertretern aufgefasst?
- Ist die explizite Zusammenfassung von bereits existenten Strukturen im Zuge der Internationalisierung notwendig?

